

Nr.: BV-076/2020**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 07.05.2020

Fachbereich
Stadtentwicklung
Schulze, Kerstin
Tel.: 421-91343**Beschlussvorlage**

Nummer BV-076/2020

Betreff :

Überplanmäßige Auszahlung für die ÖPNV-Schnittstellenmaßnahme Lutherstadt Wittenberg – Hauptbahnhof, Tunnelverlängerung Bahnhofsostseite, Gestaltung des Vorplatzes und Anbindung an das Stadtquartier Elstervorstadt

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.05.2020	öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die überplanmäßige Auszahlung für die ÖPNV-Schnittstellenmaßnahme Lutherstadt Wittenberg-Hauptbahnhof, Tunnelverlängerung Bahnhofsostseite, Gestaltung des Vorplatzes und Anbindung an das Stadtquartier Elstervorstadt in Höhe von **566.787,69 €** auf dem Produktkonto 547101.785201.

Die Deckung der Mehrkosten erfolgt aus den Produktkonten:

547101.681602 Mehreinzahlungen von Fördermitteln in Höhe von 45.318,12 € und
611101.681101 Zuweisung Kommunalpauschale in Höhe von 521.469,57 €

Über-/ außerplanmäßiger Aufwand / Über-/ außerplanmäßige Auszahlung:

Ergebnisplan				Finanzplan			
bisher veranschlagt Euro		Mehrbedarf Euro		bisher veranschlagt 4.754.912,06 Euro		Mehrbedarf 566.787,69 Euro	
		<input type="checkbox"/> üpl. Aufwand	<input type="checkbox"/> apl. Aufwand			<input checked="" type="checkbox"/> üpl. Auszahlung	<input type="checkbox"/> apl. Auszahlung
Deckung erfolgt durch Mehrertrag Produktkonto		Deckung erfolgt durch Minderaufwand Produktkonto		Deckung erfolgt durch Mehreinzahlung Produktkonto		Deckung erfolgt durch Minderauszahlung Produktkonto	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
				547101.681602	45.318,12		
				611101.681101	521.469,57		

Begründung :I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Im Rahmen des ÖPNV-Schnittstellenprojektes Lutherstadt Wittenberg - Hauptbahnhof mit der Errichtung des „Grünen Bahnhofes“, der Gestaltung des Umfeldes auf der Bahnhofswestseite sowie Bahnhofsmittel hat die Stadt Wittenberg im Jahr 2017 mit der Fortsetzungsmaßnahme Tunnelverlängerung Bahnhofsstseite, Gestaltung des Vorplatzes und Anbindung an das Stadtquartier Elstervorstadt begonnen.

Die Stadt erhält jährliche Zuwendungsbescheide von der NASA GmbH zur Mitfinanzierung. Der Finanzierungsplan wird entsprechend der Planungen, Ausschreibungsergebnisse, Aufträgen sowie des Baufortschrittes einschließlich Nachträgen ständig fortgeschrieben.

Entsprechend des aktualisierten Finanzierungsplanes (Stand März 2020) werden Gesamtausgaben von **5.321.699,75 €** erwartet.

Im Investitionsplan der Stadt sind für diese Maßnahme zur Zeit nur insgesamt **4.754.912,06 €** veranschlagt. Damit ergibt sich ein Mehrbedarf in Höhe von **566.787,69 €**.

Es liegen von den Auftragnehmern Mehrkostenanzeigen und Nachträge vor, die von der Stadt und der Deutschen Bahn AG momentan geprüft werden und einer Nachverhandlung bedürfen. Die finanzielle Bereitstellung der Mehrkosten muss im städtischen Haushalt gesichert werden, damit eine Weiterbeauftragung erfolgen kann.

Mit dem Baustart im Juli 2019 begann die Erarbeitung der Ausführungsunterlagen durch den Auftragnehmer auf Grundlage der durch das Eisenbahnbundesamt bestätigten Genehmigungsplanung des Ingenieurbüros Schönhöfen.

Im Bauablauf ergaben sich Leistungsänderungen, Mehrmengen und Mehrleistungen, die durch den Auftragnehmer angezeigt und aufgelistet wurden. Daraus resultierend reichte der Auftragnehmer seine Nachtragsangebote bei der Deutschen Bahn AG (verantwortlich für die Umsetzung des Gesamtprojekts ab Lph. 6) zur Beauftragung bzw. Verhandlung ein.

Die vielfältigen Leistungen lassen sich in 3 Bereiche einteilen:

1. Verbauarbeiten

Bereits während des Vergabeverfahrens und unmittelbar nach Auftragsvergabe wurden durch den Auftragnehmer Abweichungen zwischen Leistungsverzeichnis und Ausführungsmengen angezeigt: Der erforderliche Spundwandverbau musste tiefer im Baugrund eingebunden werden.

Grund der Änderungen war die Prüfung der Verbaustatik, die entgegen der Genehmigungsplanung (die noch keine geprüfte Statik vorsah), entsprechenden Mehraufwand für zwingend erforderlich festlegte.

Dadurch ergaben sich Mehrmengen in der Verbaupläche sowie eine Änderung des Verbauprofils.

2. Wasserhaltungsarbeiten

Ausgehend von den im Baufeld vorherrschenden Grundwasserverhältnissen (mittlere und Höchstwasserstände) ging die Planung von Erdbau im zunächst trockenen, später Bodenaushub, unter Wasser aus. Die in der Bauphase vorgefundenen Verhältnisse ergaben sich aber so, dass durch dichte Bodenschichten kein Eindringen des Wassers in die Baugrube erfolgte und somit durch den Verbaukasten eine Sperre errichtet wurde. Da von außen aber weiter Wasser auf die Wandungen drückte, ergaben sich instabile statische Verhältnisse, die zu dringenden Maßnahmen führten:

- Stillstandszeiten,
- Notverfüllungen,
- Errichtung Pegelmessstellen,
- Wasserzuführungen,
- Erschwernisse Taucherarbeiten.

3. Ableitung Baugrubenwasser

Das abzuleitende Baugrubenwasser beinhaltete visuelle Verunreinigungen, die auf behördliche Anweisung vorgereinigt werden musste.

Zusätzlich durfte das Baugrubenwasser nach Betonierung der Baugrubensohle wegen der erhöhten Werte nicht in das öffentliche Gewässer abgeleitet werden, dies führte ebenso zu Mehraufwendungen.

II. Beschlussgegenstand

Für die ermittelten Mehrkosten in Höhe von **566.787,69 €** werden als Deckung folgende Produktkonten vorgeschlagen:

547101.681602	Mehreinnahmen Fördermitteln in Höhe von	45.318,12 €
611101.681101	Zuweisung Kommunalpauschale in Höhe von	521.469,57 €

Der Fortsetzungsantrag für das Jahr 2020 muss von der Lutherstadt Wittenberg im Mai bei der NASA GmbH eingereicht und die Finanzierbarkeit der Gesamtmaßnahme von **5.321.699,75 €** nachgewiesen werden.

Mit dieser Beschlussvorlage kann der Nachweis erbracht und die laufende Baumaßnahme weiter planmäßig durchgeführt werden.

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die überplanmäßige Auszahlung für die ÖPNV-Schnittstellenmaßnahme Lutherstadt Wittenberg-Hauptbahnhof, Tunnelverlängerung Bahnhofsostseite, Gestaltung des Vorplatzes und Anbindung an das Stadtquartier Elstervorstadt in Höhe von **566.787,69 €** auf dem Produktkonto 547101.785201.